

**Beschlossen**

durch die Mitglieder auf dem  
Kreisparteitag am 29. Mai 2021

# Kreiswahlprogramm 2021 – 2026



**Herausgegeben vom**  
CDU Kreisverband Helmstedt  
Maschweg 2  
38350 Helmstedt  
[www.cdu-helmstedt.de](http://www.cdu-helmstedt.de)

## Inhalt

<b>Präambel .....</b>	<b>3</b>
Erfolge verstetigen und ausbauen.....	3
<b>I. WIRTSCHAFT .....</b>	<b>5</b>
Kreative, mutige Unternehmen – werthaltige, innovative Arbeitsplätze – Gemeinwohl .....	5
<b>II. KULTUR UND BILDUNG .....</b>	<b>9</b>
Kulturelle Prägung unserer Region Geschichte – Gegenwart - Zukunft.....	9
Bildung - Lernorte stärken und weiterentwickeln .....	10
<b>III. LÄNDLICHER RAUM – UNSER ZUHAUSE .....</b>	<b>12</b>
Zuhause .....	12
Soziales – für ein Miteinander der Generationen .....	13
Landwirtschaft = Land und Wirtschaft .....	14

## Präambel

### ***Erfolge verstetigen und ausbauen***

Die Corona-Pandemie belastet uns auch im Landkreis Helmstedt seit über einem Jahr. Maßnahmen der Bundesregierung haben sowohl eine zu stark ansteigende Opferzahl als auch wirtschaftlichen Kollaps und Massenarbeitslosigkeit verhindert. Die anhaltenden Einschränkungen - z.B. der persönlichen Kontakte, Urlaubsplanungen und Kulturangebote - beeinträchtigen die Stimmung im Land, das Erwerbsleben in bestimmten Wirtschaftssektoren (Tourismus, Einzelhandel, Gastronomie, Kulturschaffende) und besonders Familien mit Kindern.

Der Krisenstab des Landkreises Helmstedt hat die Expertenempfehlungen umgesetzt und verantwortlich im Sinne der Gemeinschaft gehandelt. Diesen erfolgreichen Einsatz wünschen wir uns auch für die Zukunft.

Wir appellieren an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, sich bei der Wunschliste für öffentliche Ausgaben bewusst zu sein, dass auch ökonomisch die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben muss.

Der Landkreis Helmstedt verfügt über herausragende Möglichkeiten. Diese gilt es für eine gute Entwicklung in unserer Heimat - unserem Zuhause - auszuschöpfen.

Anpackender Optimismus auf der Basis klar formulierter Inhalte: Das bleibt und ist das Angebot der CDU für die Kommunalpolitik für unseren Landkreis Helmstedt.

In den letzten fünf Jahren wurden zukunftsweisende Grundlagen gelegt und erste Erfolge erzielt. Diese Erfolge gilt es zu verstetigen und auszubauen!

## **Vorrangige Ziele unserer politischen Agenda für den Landkreis Helmstedt bleiben:**

- die Steigerung der Attraktivität unseres Landkreises als Arbeits- und Lebensraum durch die Umsetzung nachhaltiger infrastruktureller Maßnahmen – insbesondere die Transformation des fossilen Energiestandortes Buschhaus in einen Standort grüner Zukunftstechnologien,
- die anspruchsvolle Ausformung und Weiterentwicklung unseres Bildungsstandortes,
- die Steigerung der Wertschätzung für unseren ländlichen Raum und die heimische Landwirtschaft. Den großen Schatz an kulturellen und landschaftlichen Reizen gilt es in unseren Herzen zu verankern und über den Landkreis hinaus zu bewerben.

Es bedarf weiterhin großer Anstrengungen in unseren Kommunen und in der Kommunalpolitik, um die Erfolge zu verstetigen und auszubauen. Wir stellen uns den Herausforderungen mit zukunftsweisenden Ideen genauso wie mit konkreten Vorschlägen.

## I. WIRTSCHAFT

### ***Kreative, mutige Unternehmen – werthaltige, innovative Arbeitsplätze – Gemeinwohl***

Durch ein verantwortungsvolles und engagiertes Miteinander von Unternehmen mit Partnern aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie insbesondere unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wird die Wirtschaftskraft im Landkreis Helmstedt weiterhin gestärkt.

Die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung sind seitens der politisch Verantwortlichen sicherzustellen.

Eine einmalige finanzielle Chance dafür wurde in den letzten Jahren errungen. 90 Millionen Euro aus dem Strukturstärkungsgesetz des Bundes stehen dem Landkreis Helmstedt für den Strukturwandel **jetzt** dank des Einsatzes unseres Landrates zur Verfügung und können gezielt eingesetzt werden. Kontinuität und Entschlossenheit sind die entscheidenden Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung in den nächsten Jahren.

#### **Wir setzen uns ein für:**

- eine enge Zusammenarbeit mit dem Volkswagenwerk als Mobilitätskonzern, der neben Elektromobilität auch verstärkt digitale Dienste anbieten wird und mit tausenden Fachkräften aus unserer Region das wirtschaftliche Kraftzentrum bleibt;
- eine aktive Umformung des Energiestandortes Buschhaus hin zu einem Energiestandort grüner Zukunftstechnologien durch den Erhalt sowie Ausbau der attraktiven Standortvorteile wie:
  - o die bessere Anbindung durch Straßen, Wege und Gleise (auch durch den verstärkten Ausbau des ÖPNV mit Bus und Bahn),

- die vorhandenen Leitungen wie Glasfaser, der 380 kV-Stromleitung und der Gasleitung,
- die Nutzung von Synergieeffekten wie beispielsweise die bei der Verbrennung entstehende Abwärme der EEW als Energielieferant für Agrarfirmen;
- die weitere Stärkung der gemeinsamen Wirtschaftsförderung des Landkreises und seiner kreisangehörigen Kommunen durch eine aktive Strukturentwicklung insbesondere in den Bereichen:
  - Gewerbeflächenmanagement = Vorausplanung eines ausreichenden und attraktiven Industrie- und Gewerbeflächenangebots sowie Unterstützung unserer Kommunen bei der Entwicklung sowie offensiven Vermarktung dieser Flächen,
  - Flächenpotentiale heben = bedarfsgerechte Entwicklung neuer Flächen, Umwandlung bestehender Brachflächen sowie Renaturierung nicht mehr genutzter Flächen,
  - gezieltes Clustermanagement = Steigerung von Innovationsraten, Ausgründungen, Ausbau sowie Ansiedlungen von spezialisierten Firmen entlang der Wertschöpfungsketten insbesondere in den Entwicklungskernen Wasserstoffwirtschaft und digitaler Ackerbau,
  - eine Machbarkeitsstudie zur Planung eines Gewerbegebietes bei Scheppau; dieses Vorhaben soll umweltverträglich realisiert werden,
  - gezielte Vermarktung unseres Landkreises als attraktiven Arbeits- und Lebensraum zur Anwerbung von Investoren und Fachkräften, ggf. in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit,
  - die Qualifizierung des Gründer- und Unternehmerzentrums zum „Haus der Wirtschaft“ mit dezentralen Angeboten in den Städten und Gemeinden des Landkreises;
- die unternehmerische Kultur stärken
  - unsere Unternehmen als das begreifen, was sie sind: der Grundpfeiler unseres Wohlstands,

- Etablierung einer gründer- und unternehmerfreundlichen Kultur in Behörden und Ämtern,
- Stärkung von Gründerökosystemen (z. B. business information center);
  
- schnelles Internet: Unser Ziel ist es, flächendeckend alle Haushalte in unserem Landkreis mit gigabitfähigen Anschlüssen auszustatten.  
Der Breitbandausbau ist gerade für unseren ländlichen Raum von großer Bedeutung für eine gute wirtschaftliche Entwicklung. Mit über 42 Millionen Euro stellt er das größte Investitionsprojekt des Landkreises Helmstedt der letzten Jahrzehnte dar. Ein Anschlussprojekt von bis zu 12 Millionen Euro ist bereits in der Planung;
  
- die Verbesserung des ÖPNV, da Mobilität ein wesentlicher Schlüsselfaktor bei der Frage gleichwertiger Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land ist
  - eine Verbesserung der Verkehrsanbindung der Städte und Gemeinden im Landkreis an das Mittelzentrum Helmstedt, unseres Mittelzentrums an die Oberzentren, z.B. durch die Bahnanbindung an Wolfsburg über den „Radeck-Bogen“ zur Weddeler Schleife,
  - den Lückenschluss zur Wiederanbindung Schöningens an das Schienennetz,
  - zusätzliche ÖPNV-Angebote durch die Einrichtung flexibler Bedarfsverkehre in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Braunschweig,
  - Pilotprojekte für die Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum, insbesondere den Einsatz von Wasserstoffbussen,
  - die Schaffung einer einheitlichen Tarifzone für den Landkreis Helmstedt,
  - den Ausbau von Radwegen (auch länderübergreifend);
  
- eine sanfte Tourismusedwicklung
  - die kulturellen Mosaiksteine in unseren Städten und Gemeinden auf einer einheitlichen Plattform zu dem „Erlebnislandkreis Helmstedt“ zusammenfügen und über den Landkreis hinaus bewerben,
  - Bewährtes erhalten und Neues wagen nach dem Motto „Zurück in die Zukunft“!  
Das Forschungsmuseum Schöningens ermöglicht den Blick in die Lebensbedingungen unserer Prähistorie bis zum heutigen Tag. Dies gilt es zu

ergänzen durch ein „Klimahaus“, das die Veränderungen der Gegenwart und Zukunft einbezieht und begreifbar macht (vergleichbar dem Eden Project in Cornwall),

- unter Einbeziehung von Wirtschaft und Forschung am Rande einer sich entwickelnden Seenlandschaft. Projekte dazu unter dem Gesichtspunkt zukunfts zugewandt und nachhaltig im Einklang mit der Natur entwickeln, das sehen wir als unseren Auftrag, das ist unsere Vision für das Revier Helmstedt;
  
- kommunale Problemlösungskompetenzen
  - eine Landkreisverwaltung, die Vorhaben und Anliegen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unterstützt und voranbringt: kompetent – flexibel-schnell,
  - ein Selbstverständnis als kunden- und serviceorientierter Dienstleister,
  - eine Personalentwicklung im Wettbewerb um die besten Köpfe. Diese ist kontinuierlich den geänderten gesellschaftlichen, gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen anzupassen,
  - eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen durch das Land Niedersachsen, um Förderprogramme mittels Co-Finanzierung klug nutzen zu können.

## II. KULTUR UND BILDUNG

### ***Kulturelle Prägung unserer Region***

#### ***Geschichte – Gegenwart - Zukunft***

Seit Jahren arbeitet der Landkreis Helmstedt daran, das Bild der „Zonenrandlage“ in das eines wirtschaftlich erfolgreichen Raumes zu verwandeln, in „Helmstedt-Grenzenlos“.

Die Stadt Helmstedt war Jahrhunderte lang Universitätsstadt und bis zur Teilung Deutschlands Schulstandort für eine ganze Region.

Wer heute unsere landschaftliche Umgebung erkundet, der findet „Natur pur“ – auch wenn der Lappwaldsee noch ein Jahrzehnt braucht...

Diese Landschaft ist von ihrer jahrtausendealten Geschichte geprägt: von Prähistorie (paläon) über Steinzeit (Lübbensteine, Groß Steinum), Bronzezeit (Hünenburg/Heeseberg) und Karolingerzeit zu 100 Jahren Sachsenkönige (Klöster und Dom in Königslutter); Missionsgeschichte seit Ludger, ein Netz von Verteidigungsanlagen (Burgen von Neuhaus bis Warberg), bedeutende Verkehrswege wie Hellweg (B 1), Bahnlinie Braunschweig – Helmstedt – Magdeburg, aktuell „Seidenstraße“ von China bis Duisburg, Mittellandkanal und A 2. Der Strukturwandel von der Agrarwirtschaft zur Industriegesellschaft ist besonders im 20. Jahrhundert gelungen.

Unsere kulturgeschichtlichen Denkmale können zu „Leuchttürmen des Tourismus“ ausgestaltet werden – für einen sanften Tourismus, der Kultur und Natur miteinander verbindet und erlebbar macht. Verschiedene Einrichtungen wie der Verein „HE-Grenzenlos“ mit der Organisation der Universitätstage, der Kulturverein in Helmstedt und auch in kleineren Orten, die Kreismusikschule und die weiteren Akteure der

Musikszene, das Brunnentheater, diverse Museen und Heimatvereine füllen das Kulturleben im Landkreis aus und sollen weiterhin finanziell unterstützt werden. Daher begrüßen wir als Maßnahme der Bundesregierung die Verlängerung der Fördermittel um 7 Jahre bei „Unternehmen Revier“ (s. a. [www.revier-helmstedt.de](http://www.revier-helmstedt.de)).

## **Wir setzen uns ein für:**

- Beibehaltung der Fördermittel für Kultur
- Unterstützung des kreisweiten, interaktiven Veranstaltungskalenders
- Förderung der Initiativen von Kreismusikrat, Kulturverein HE und HE-Grenzenlos
- Neugestaltung im Kloster St. Marienberg
- Erhalt und Förderung der Begegnungsstätte St. Ludgerus
- Entwicklung des „Ackerbauzentrums“ auf der Burg Warberg in Verbindung mit „Praxis digitaler Ackerbau“ (Domäne Schickelsheim).

## ***Bildung - Lernorte stärken und weiterentwickeln***

Wir stehen für ein differenziertes Schulangebot von Oberschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule in unserem Landkreis Helmstedt.

Gute Schule braucht qualifiziertes und motiviertes Personal und eine zeitgemäße Ausstattung.

Darüber hinaus wollen wir, dass alle Kinder und Jugendlichen bei uns gleichwertige Bildungschancen geboten bekommen.

Wir unterstützen aktiv die Bemühungen des Landkreises Helmstedt zur Ansiedlung von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

## Wir setzen uns ein für:

- umfassende Schulsanierungen unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie in allen Schulen im Landkreis,
- passende digitale Ausstattung der Schulen, entsprechend der vorgelegten Konzepte,
- kostenfreie Schülerbeförderung in der Sekundarstufe II bei Kostenübernahme durch das Land Niedersachsen,
- keine Umwandlung bestehender weiterführender Schulen in Integrierte Gesamtschulen,
- den Erhalt aller Grundschulen als eigenständige Schulen ohne organisatorische Anbindung an weiterführende Schulen,
- den Erhalt der Förderschulen und die Beibehaltung der Sprachheilklassen,
- ein Treffen am „Runden Tisch für Inklusion“,
- den Erhalt und die Weiterentwicklung des bestehenden Angebots an der Helmstedter Berufsschule und Unterstützung privater Ausbildungsangebote z.B. in der Gemeinde Lehre,
- die Förderung von Schulgärten bzw. -wäldern,
- den Erhalt und eine bessere Vernetzung der bestehenden Erwachsenenbildungsinstitutionen (Politische Bildungsstätte, Begegnungsstätte St. Ludgeri, Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule). Für die Politische Bildungsstätte unterstützen wir die Initiative zur Kooperation mit Wirtschaft und den Berufsbildenden Schulen, für die Begegnungsstätte St. Ludgeri unterstützen wir die Entwicklung zum außerschulischen Lernort in Zusammenarbeit mit dem Verein Grenzenlos „Wege zum Nachbarn“;

- Helmstedt als Fachhochschulstandort,
- die Ansiedelung einer Forschungseinrichtung im Landkreis Helmstedt für neue Technologien mit wissenschaftlicher Begleitung (Praxislabor Digitaler Ackerbau und „Ackerbauzentrum Niedersachsen“).

## III. LÄNDLICHER RAUM – UNSER ZUHAUSE

### **Zuhause**

Zuhause ist dort, wo sich die Menschen wohlfühlen, sich mit ihrer Umgebung identifizieren und sich engagieren. Dies gilt insbesondere auch für den Großteil an älteren Menschen, die in unserem Landkreis leben.

#### **Wir setzen uns ein für:**

- die Weiterentwicklung eines infrastrukturell attraktiven Landkreises
  - o die Schaffung von mehr Wohnqualität und einer umfänglichen Daseinsvorsorge,
  - o generationsübergreifende Wohnformen und entsprechende Treffpunkte im Quartier,
  - o mobile Einkaufsangebote zur Grundversorgung,
  - o Programme zur Entwicklung des Ländlichen Raums (Dorferneuerung) mit einem besonderen Augenmerk auf das Wohlbefinden von jungen Familien,
  - o den Ausbau eines attraktiven, bedarfsgerechten ganztägigen Betreuungsangebotes in Krippen und Kindertagesstätten,
  - o den weiteren Ausbau der Kindertagespflege und des Hortangebotes,
  - o die Unterstützung des Ehrenamtes bei der Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt, insbesondere bei der Feuerwehr,
  - o die Pflege von Begegnungsstätten wie u.a. Dorfgemeinschaftshäuser;

- für eine gute Zukunft des Vereinslebens
  - o eine Heranführung von Jugendlichen an das Ehrenamt mit Projekt- und Teamarbeit durch erfahrene Personen,
  - o die in der vergangenen Wahlperiode neu begonnene Unterstützung des Sportstättenausbaus bzw. der Sportstättenunterhaltung Hand in Hand von Kommunen und dem Kreissportbund Helmstedt. Mit der kommunalen Sportstättenplanung soll eine Aufwertung der Sportanlagen erfolgen,
  - o die Einrichtung eines Sportcampus im Bereich des Gymnasiums Julianum,
  
- die Zuwanderung von Menschen in unseren Landkreis als Chance zu begreifen und zu gestalten
  - o das verbindliche Erlernen der deutschen Sprache ist Basis einer gelungenen Integration,
  - o bei der Zuweisung von Flüchtlingen innerhalb des Landkreises ist eine Konzentration an einzelnen Standorten zu vermeiden.

## ***Soziales – für ein Miteinander der Generationen***

Uns ist bewusst, dass besonders die direkte, praktische Umsetzung des Slogans GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT dazu beiträgt, unser Zuhause lebens- und liebenswert zu machen. Gerade in der Pandemie erleben wir die Vorteile einer ländlichen Region: Kurze Wege, Nachbarschaftshilfen, Achtsamkeit.

### **Wir setzen uns ein für:**

- die Weiterentwicklung der Kommunikationsstrukturen
  - o Aufbau einer Helferdatenbank – Alt hilft Jung und Jung hilft Alt,
  - o Schaffung von mehr Transparenz für bestehende Hilfsangebote;
- eine gute Pflege und Gesundheitsförderung
  - o die Modernisierung des Gesundheitsamtes mit digitaler Ausstattung und personeller Aufstockung in den Bereichen Hygiene und Psychiatrie,

- den Erhalt der geschaffenen Gesundheitsregion,
  - die weitere finanzielle Förderung der Arbeit der freien Wohlfahrtsverbände und des ehrenamtlich arbeitenden Hospizvereins,
  - die Weiterentwicklung des Seniorenbüros zu einem Familienservicebüro,
  - die Weiterführung der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB);
- eine gute Gesundheitsversorgung
    - die Fortführung der bedarfsgerechten Umsetzung von Anreizpauschalen für die Ansiedlung von Hausärzten im ländlichen Raum,
    - die Entlastung der Ärzte und eine schnellere Versorgung von Patienten durch das Modell der Gemeindeschwester, den Einsatz von Familienhebammen und durch die weitere Förderung von Umbauten für barrierefreies Wohnen;
  - die Fortführung der Gewalt- und Suchtpräventionen
  - die Weiterentwicklung der „Frühen Hilfen“, um unseren Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen
  - die Fortschreibung des 1. Aktionsplanes des Landkreises Helmstedt zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention
    - Berücksichtigung der Barrierefreiheit bei der Neugestaltung von Gebäuden und Bushaltestellen,
    - die Aktualisierung des Online-Beratungsführers.

## ***Landwirtschaft = Land und Wirtschaft***

Die Probleme der modernen Landwirtschaft sind auch in unserem Landkreis spürbar. Das traditionsgebundene ZUHAUSE der Landwirte unterliegt dem Druck der Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie. Umso wichtiger ist die Wertschätzung für eine Berufsgruppe, die sich „unausweichlich“ diesem Veränderungsprozess stellt. Wir erachten es als unsere politische Verantwortung, uns für adäquate

Rahmenbedingungen einzusetzen und für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land Sorge zu tragen.

## **Wir setzen uns ein für:**

- den ständigen Dialog zwischen Landwirtschaft und Politik,
- die Förderung der Ansiedlung von Agrarfirmen,
- die Förderung der Direktvermarktung für landwirtschaftliche Produkte,
- den Ausbau von Blühflächen in Stadt und Land,
- die Unterstützung von Vermarktungsplattformen durch die neu gegründete Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH,
- die Erstellung eines Naturflyers für Kinder mit interessanten Ausflugszielen in Wald und Flur des Landkreises Helmstedt.